

abgesagte Klassenfahrten

Beitrag von „Ummmon“ vom 17. Juni 2020 14:20

Es wurden ja sämtliche Klassen- und Studienfahrten abgesagt und storniert, teilweise wurden schon ordentliche Vorzahlungen geleistet.

Habt ihr da euer Geld bereits wieder erhalten?

Ich kann da beide Seiten verstehen:

Auf der einen Seite sind die Anbieter der Klassenfahrten, die gerade keine Einnahmequelle haben und mit den Vorzahlungen ihre Mitarbeiter bezahlen wollen. Je länger sie die Vorzahlungen behalten können, desto besser.

Auf der anderen Seite sind da Eltern, denen es vielleicht finanziell nicht so gut geht und das Geld auch wieder gut brauchen können - es steht ihnen schließlich auch zu.

Und gerade bei Schülern, die in wenigen Wochen die Schule verlassen, kann ich umso mehr verstehen, dass die so langsam ihr Geld wieder sehen möchten.

Macht ihr den Anbietern da Druck oder wartet ihr noch ab?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 17. Juni 2020 14:31

Wenn ihr Anspruch auf die Wiedergabe durch den Anbieter habt, würde ich dort auf jeden Fall nachfragen und eine Frist nennen, bis wann du es benötigst.

Bei mir geht es zum Glück nur um Stornierungskosten, ich hatte noch nichts eingesammelt und somit noch nichts überwiesen. Meine Jugendherberge ist sehr entgegenkommend und wartet, bis die BezReg das Geld auf unser Schulkonto überwiesen hat. Diese Zahlungen haben gestern begonnen. Wir haben allerdings noch nichts.

Ich bin sehr dankbar für dieses Entgegenkommen. Ich wüsste gar nicht, wovon wir ansonsten diese Kosten hätten bezahlen sollen.

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Juni 2020 17:44

Vom Anbieter habe ich das Geld von der Klassenfahrt meiner Tochter zurück, die 100 Euro Stornokosten, die dann das Land Brandenburg bezahlen soll sind noch nicht bei mir auf dem Klassenkonto angekommen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Juni 2020 19:09

Zitat von Ummon

Macht ihr den Anbietern da Druck oder wartet ihr noch ab?

Als Klassenlehrer? Nicht mein Problem, sondern das der Schulleitung. Die sich wiederum am die Vorgaben des Bulas halten muss. Als Mutter warte ich auch ab, was soll ich die Jugendherberge in Kleinklickersdorf nerven, die wissen nicht mehr als ich.

Hier übernimmt früher oder später sowieso das Bundesland die Kosten. Ist das bei euch anders?

Beitrag von „Ummon“ vom 17. Juni 2020 21:35

Das Bundesland übernimmt die Stornierungskosten, das, was der Anbieter (in meinem Fall keine kleine Jugendherberge, sondern einer der größeren "Reisebüro für Klassenfahrten"-Anbieter) noch zurückbehalten hat. Wobei die Stornierungskosten schon 75% der Anzahlung sind, was ich echt heftig finde.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Juni 2020 22:16

Klassenfahrten werden doch von Schulleitung genehmigt, ohne ihn/sie kommt kein Vertrag zustande. Zumindest kenne ich es so Wüsste nicht, wie man da als Lehrkraft irgendwas beschleunigen könnte. Ich vermute auch, dass das sowieso nicht abschließend geklärt ist. Ich würde warten. (Wenn ich nicht SL wäre, dann würde ich mich bei meinem Vorgesetzten erkundigen und auf dem Laufenden bleiben wollen.)

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 17. Juni 2020 22:33

Zitat von Ummon

Wobei die Stornierungskosten schon 75% der Anzahlung sind, was ich echt heftig finde.

Kommt drauf an, wie hoch die Anzahlung ist.

Wir hatten 10% Anzahlung und 10% Stornierungskosten, also 100% der Anzahlung...

Beitrag von „pepe“ vom 18. Juni 2020 18:00

Wir haben schon im April die Herbstfahrt (letztes Jahr gebucht) abgesagt. Die Jugendherberge berechnet nichts, das Busunternehmen verlangt 25% Stornogebühren. Ich bin gespannt, ob das Land NRW übernimmt, denn schließlich dürfte man im nächsten Schuljahr theoretisch wieder fahren...

Beitrag von „iChWeRsOnStScHrEiBt“ vom 18. Juni 2020 18:26

Bei uns an der Schule mussten alle Klassenfahrten, welche ins Ausland gehen, storniert werden. Das Land NRW zahlt anscheinend (das war noch ein Diskussionpunkt vor ein paar Wochen).

Klassenfahrten im Inland müssen durchgeführt werden. Es werden von der Schulleitung sogar Ersatzfahrten Richtung Ostern genehmigt.

Beitrag von „pepe“ vom 18. Juni 2020 18:32

Zitat von iChWeRsOnStScHrEiBt

Klassenfahrten im Inland **müssen** durchgeführt werden

Wer sagt das? Deine Schulleitung?

Beitrag von „Mona L.“ vom 18. Juni 2020 18:57

Sie MÜSSEN nicht durchgeführt werden.

[2020-05-28 Runderlass-Schulfahrten-nach-den Sommerferien.pdf](https://www.lehrerforen.de/thread/53581-Runderlass-Schulfahrten-nach-den-Sommerferien.pdf)

Beitrag von „Mona L.“ vom 18. Juni 2020 19:00

Bei uns wurden bis zu den Herbstferien alle Klassenfahrten storniert.

Wer kann auf einer Klassenfahrt schon die Einhaltung der Maßnahmen zum Infektionsschutz lückenlos sicherstellen?

Das war uns allen zu heikel. Deswegen wurden bei uns alle Fahrten storniert.

Das Geld hat bis jetzt noch keiner zurück bekommen (soweit ich weiß).

Beitrag von „iChWeRsOnStScHrEiBt“ vom 18. Juni 2020 19:34

Zitat von pepe

Wer sagt das? Deine Schulleitung?

Kollegen... die berufen sich auf die Schulleitung. Aber meine Schulleitung erlaubt sich häufiger kleine Schnitzer.

Mona L: Danke für deine PDF. Kann ich dann der Schulleitung um die Ohren hauen 😂 (mein privates Hobby, Schulleitung verdreht schon immer die Augen)

Beitrag von „LisaKu“ vom 18. Juni 2020 21:03

Hallo zusammen,

ich verfolge schon länger die Themen in diesem Forum, besonders auch den Coronabereich. Danke bei allen, denn ich fand viele Informationen wertvoll.

Warum ich mich heute schriftlich zu Wort melde, ist folgende Situation: Wir hatten eine Klassenfahrt ins benachbarte Ausland vor den Herbstferien (NRW) gebucht, haben diese weisungsgemäß storniert und wollten statt der Wanderfahrt in der besagten Woche 5 Tagesexkursionen organisieren. Nun ist unser Schulleiter der Meinung, dass das nicht ginge, und wir sollten möglichst umgehend für den besagten Zeitraum eine Klassenfahrt in Deutschland buchen. Wir sind wegen der noch nicht geklärten Corona-Situation besorgt, zumal einige Hotels/Jugendherbergen angefragt wurden und deutlich von einer Buchung abrieten. Das ignoriert die Schulleitung.

Der oben zitierte Erlass ist uns auch bekannt, er schließt nicht aus, dass eine Klassenfahrt unternommen werden könnte. Aber muss sie das auch?

Fragen über Fragen ...

Beitrag von „Jule13“ vom 19. Juni 2020 10:38

Wir diskutieren das auch gerade. Ich hoffe, dass diese Woche noch eine Entscheidung fällt. Diesen Erlass finde ich wieder einmal typisch: Die Verantwortung wird wie immer von oben nach unten durchgereicht, was sich an meiner Schule nun fortsetzt. Wenn ich entscheide, dass ich fahre: Hafte ich dann auch, wenn wir Infektionen haben?

Beitrag von „Ummon“ vom 19. Juni 2020 22:18

Zitat von LisaKu

wir sollten möglichst umgehend für den besagten Zeitraum eine Klassenfahrt in Deutschland buchen.

Ich wäre auch vorsichtig.

Wenn ihr vom Jetzt-Zustand und dem potenziell angesagten Zustand mit Wegfall der Abstandsregeln nach den Sommerferien aus jetzt irgendwelche Buchungen vorzunehmt, kann euch das ganz schnell um die Ohren fliegen, wenn doch wieder was kommt.

Ich für meinen Teil habe jetzt gerade (s.o.) genug zu tun mit abgesagten Klassenfahrten, die ich damals in Unkenntnis der Zukunft geplant habe.

Jetzt lässt sich zumindest erahnen, dass es eine zweite Welle oder zumindest lokale Peaks geben kann - Grund genug, die Füße erstmal still zu halten, auch wenn's für die Schüler schade ist.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 19. Juni 2020 23:08

Zitat von LisaKu

... Nun ist unser Schulleiter der Meinung, dass das nicht ginge, und wir sollten möglichst umgehend für den besagten Zeitraum eine Klassenfahrt in Deutschland buchen.

Was ich mich ganz generell frage: kann man überhaupt genötigt werden, eine Klassenfahrt zu planen?

Beitrag von „LisaKu“ vom 20. Juni 2020 06:10

Soweit ich das sehe, gehört es zu den Dienstpflichten eines Klassenlehrers.

Früher, als man unterschreiben musste, dass man auf die Rückerstattung der persönlichen Kosten verzichtet, damit die Fahrt überhaupt genehmigt wird, konnte man nicht verpflichtet werden. Aber das ist nun ja seit Jahren anders.

Beitrag von „Seph“ vom 20. Juni 2020 08:22

Zitat von Ummon

Wenn ihr vom Jetzt-Zustand und dem potenziell angesagten Zustand mit Wegfall der Abstandsregeln nach den Sommerferien aus jetzt irgendwelche Buchungen vorzunehmt, kann euch das ganz schnell um die Ohren fliegen, wenn doch wieder was kommt.

Das sehe ich genauso. In Niedersachsen ist das bereits konkretisiert: Das Land empfiehlt dringend, auf Klassenfahrten im nächsten Schuljahr zu verzichten, auch wenn diese mit Stand jetzt nicht verboten sind. Wenn Schulen jetzt Klassenfahrten für nächstes Schuljahr buchen, tun sie das auf eigene Verantwortung. Sind dann wieder Stornierungen nötig, springt das Land nicht mehr ein.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. Juni 2020 11:30

Zitat von LisaKu

Früher, als man unterschreiben musste, dass man auf die Rückerstattung der persönlichen Kosten verzichtet, damit die Fahrt überhaupt genehmigt wird,

Wow, so war das mal?

Also ja, schon, wenn jemand eine Rundreise samt Hostel bucht und ich beaufsichtige und plane Lernangebote von mir aus. Aber dass ich eine Fahrt planen muss, in dem Sinne, dass ich nach freien Jugendherberge gucken und Busunternehmen anrufen, Kosten kalkulieren muss usw. und die ewige Frage nach dem Horten von Tausenden Euro, wenn es kein Schulkonto gibt bleibt ja sowieso.

Beitrag von „primarballerina“ vom 20. Juni 2020 13:46

Zitat von samu

Wow, so war das mal?

Klar, bis vor ein paar Jahren. Die Lösung waren oft halblegale schulinterne Regelungen... Aber es gab immer ein paar KuK, die ganz selbstverständlich alles selbst bezahlten bzw. bezahlt hätten. Ich habe das nie kapiert und nur meine (meist alkoholischen) Nebenkosten sebst gertragen. 

Beitrag von „Leo13“ vom 21. Juni 2020 10:29

Hier Niedersachsen gibt es einen klaren Fahrplan für SL. Stornokosten aus dem Schulbudget zahlen, dann Antrag bei der Behörde stellen und Stornokosten werden dem Budget wieder gutgeschrieben.

Beitrag von „SteffdA“ vom 21. Juni 2020 12:33

Was wäre denn, wenn die besagte Klasse nicht auf eine mehrtägige Klassenfahrt will bzw. die Eltern der Schüler dieser Klasse?

Kann die SL eine Klassenfahrt dann trotzdem anordnen?

Wenn nicht könnte man ja mit den Eltern bzw. Schüler mal reden.

Als Ersatz macht man dann halt mal 'nen klassischen Wandertag.

Beitrag von „Seph“ vom 21. Juni 2020 12:58

Zitat von SteffdA

Was wäre denn, wenn die besagte Klasse nicht auf eine mehrtägige Klassenfahrt will bzw. die Eltern der Schüler dieser Klasse?

Kann die SL eine Klassenfahrt dann trotzdem anordnen?

Wenn nicht könnte man ja mit den Eltern bzw. Schüler mal reden.

Als Ersatz macht man dann halt mal 'nen klassischen Wandertag.

Da die Fahrt ohnehin erst genehmigt werden darf, wenn die Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis und Kostenübernahmeverklärungen abgegeben haben, wäre das wohl ein Weg.